



Hospital Diospi Suyana



Dr. Martina & Dr. Klaus-Dieter John

Gott, bitte tu Du ein Wunder

Liebe Freunde,
in seiner Weihnachtsausgabe veröffentlicht das Rotary Magazin aus Hamburg eine große Reportage über Diospi Suyana. Die Überschrift nimmt Bezug auf die Glaubensbasis unseres Missionsspitals. „Gott, bitte tu Du ein Wunder!“ Mit dem Gebet um Gottes Hilfe und Fürsorge schließen wir das Jahr

2009 ab und beginnen voller Zuversicht das kommende. Mit der Geburt Christi in Bethlehem hat Gott das wichtigste Wunder getan. Es war die Kraft des Kindes in der Krippe, des Gekreuzigten und Auferstandenen, die Diospi Suyana ermöglicht hat. Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest und danken herzlich für Ihre Unterstützung. Ihre Martina und Klaus John



Das schönste Weihnachtsfest für Theodolo - ein Triumph über das menschliche Leid

Der Patient Theodolo Chuquichayco geriet im Mai 2009 in einen schweren Verkehrsunfall. Das traurige Ergebnis war die Lähmung beider Beine. Eine schlimme Nachricht für den 47-jährigen. Vor einem halben Jahr begann sein stationärer Aufenthalt am Hospital Diospi Suyana. Unsere Physiotherapeutin Jana Füllbrandt nahm sich seiner an. Woche für Woche und Monat für Monat betreute sie den Patienten mindestens einmal am Tag. Es war ein mühsames Unterfangen, lange Zeit ohne sichtbare Fortschritte. Doch dann konnte er plötzlich seine Beine etwas bewegen. Es war ein erster Hoffnungsschimmer am Horizont.



▲ Physiotherapeutin Jana Füllbrandt und Theodolo

Unzählige physiotherapeutische Übungen sollten noch folgen. Unter Anleitung von Jana lief Theodolo vor vier Wochen zum ersten Mal am Gehbaren und anschließend sogar mit Gehstützen. Kurz vor dem ersten Advent wurde er mit vielen guten Tipps von unserer Krankenschwester Conni Bühler nach Hause entlassen. Dieses Resultat ist ein echter Triumph über das menschliche Leid. Weihnachten 2009 ist für Theodolo deshalb ein Fest der Freude und Dankbarkeit. In Zukunft will er eine eigene Schneiderei eröffnen. Auf jeden Fall freut sich die ganze Belegschaft des Spitals über den großartigen Erfolg.

Preise und Auszeichnungen für Diospi Suyana

Der diesjährige Friedenstagepreis der 35. Kirchheimbolander Friedenstage geht an Diospi Suyana und die Organisation „Ärzte ohne Grenzen“. Am 24. November überreichte Pfarrer Elmar Funk im Festsaal der Kirchheimbolander Kreisverwaltung die Urkunde an Dr. Klaus John. Gut 100 Gäste wohnten dem Ereignis bei.



Pfarrer Elmar Funk fand viele ermutigende Worte.

Am 22. Oktober folgten 220 Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Medien einer ungewöhnlichen Einladung ins Nobelhotel Casa Andina. Die peruanische Firma Neptunia stellte der Öffentlichkeit einen dreisprachigen Bildband über „Diospi Suyana - das Krankenhaus des Glaubens“ vor. Der Event dauerte drei Stunden und ließ niemanden unberührt.



Generaldirektor Carlos Vargas und die Missionsärzte Dres. John

Fortschritte bei Dentalklinik

Die Bauarbeiten an der Zahnarztambulanz kommen trotz schlechten Wetters nach Plan voran. Das Richtfest soll Mitte Januar 2010 stattfinden. Die fünf neuen Zahnarztstühle im Container haben Lima erreicht. Die guten Spezialmöbel von KaVo folgen zum Jahresanfang.

Das Gebäude Ende November ▼



Kreativ und vielseitig - Unterstützung für Diospi Suyana



▲ Kath. Frauengemeinschaft Heilig Kreuz, Landau (Basar)



▲ Friseur „Salon Claudia“ in Laufdorf (Sammelaktion)



▲ Ev.-Freikirchl. Gemeinde Emden (Flohmarkt)

▼ Ingeborg Oehler-Hofmann sammelte an ihrem 50. Geburtstag.



▼ Ruth Baumgarten überwies ihre Trinkgelder.



▼ Uschi Eisold feierte zu Gunsten von Diospi Suyana.



▼ Guetzliaktion von Ruth Zimmermann aus der Schweiz



Das große Fest für Kinder und alle Junggebliebenen

Anlässlich des Stadtfestes von Curahuasi organisierten die Mitarbeiter von Diospi Suyana eine große Party im Amphitheater. Am Vortag hatten die Clowns auf das Spektakel schon hingewiesen. Rund 800 Kinder und Erwachsene folgten der Einladung.



▲ Die Megafete am 23. November

Außer einer Rutsche, Karussell und Trampolin gab es



auch Stände, die zur kreativen Betätigung einladen. Die Kinder machten u. a. regen Gebrauch von Farbe und Pinsel. Getränke und Snacks waren frei.

Mitarbeiterteam wächst

Der Harvard Professor i. R. Dr. Bert Drop wird für vier Monate als Anästhesist mitarbeiten. Alexandra Kopp aus Süddeutschland bereitet sich gerade in einer Sprachschule in Cusco auf einen



▲ Prof. Dr. Bert Drop



◀ Alexandra Kopp

▼ Tove Hohaus

dreijährigen Einsatz als Röntgenassistentin vor. Tove Hohaus ist wieder zurück in Deutschland. Wir danken der Anästhesistin herzlich für ihre unermüdliche Arbeit.



Ein Fahrstuhl für das Spital

Es begann mit einer ausgezeichneten Idee von Wolf-Dietrich Schreier aus Eibenstock. Am 15. Oktober besuchte Dr. John mit Herrn Schreier die weltgrößte Aufzugsmesse in Augsburg. Als Ergebnis sponsern nun sieben Firmen alle Komponenten für einen Aufzug im Missionsspital. Es war ein Tag voller mysteriöser Umstände. Ralf Arnold z. B., Prokurist der Firma Ziehl-Abegg, schlug die Broschüre von Diospi Suyana auf und entdeckte das gleiche Krankenhaus, das sein Bruder ein Jahr zuvor in Peru besucht hatte. Nun spendet das Unternehmen den Antrieb des Aufzugs für 6.000 €.



Hospital
Diospi Suyana



Wandkalender 2010 mit Quechua-Fotos in Hochglanz von Anette Bauscher. In unserem Büro erhältlich für 20 € plus Versand.

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
Konto-Nr. 8 083 700
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06442 200049
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender

Ausgabe Nr. 28/Dezember 2009



Ruhe in unruhigen Zeiten

Im November durchlebte der Bundesstaat Apurímac politische Unruhen mit Plünderungen, Streiks und Straßensperren. Die Krawalle auf den öffentlichen Plätzen erinnern uns zu Weihnachten an die vielen sozialen Probleme weltweit.

Auch wenn wir uns alle friedliche und gerechte Lösungen herbeisehnen, gilt nach wie vor das Wort des Kirchenvaters Augustinus aus dem 4. Jahrhundert: „Das menschliche Herz bleibt ruhelos, bis es Ruhe findet in Gott!“



◀ Angespannte Atmosphäre in Curahuasi am 19.11.

Ein Missionsspital für die
Quechua-Indianer Perus